

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	18
------------------------------------	----

I. Grundlagen der Bilanzierung

A. Buchführungs-, Aufzeichnungs- und Abschlusspflichten	23
1. Der Begriff des Kaufmanns	23
2. Handels- und steuerrechtliche Buchführungspflichten	24
a) Beginn und Ende der Buchführungspflicht	25
b) Aufzeichnungspflichten	26
c) Aufbewahrungsfristen	26
d) Datenzugriff der Finanzverwaltung	26
e) Handelsbilanz und/oder Steuerbilanz	28
f) Fristen zur Bilanzerstellung	29
B. Begriff des Wirtschaftsguts und seine Zurechnung	30
1. Definition des Begriffs Wirtschaftsgut	31
2. Klassifizierung der WG	34
a) Materielle Wirtschaftsgüter	35
b) Immaterielle Wirtschaftsgüter	37
3. Zurechnung von WG	38
a) Grundsatz	38
b) Zurechnung bei Miteigentum	39
c) Ausnahmen vom Grundsatz der anteiligen Zurechnung	39
d) Laufende Aufwendungen	44
C. Betriebsvermögen, Privatvermögen	45
1. Notwendiges Betriebsvermögen	46
a) Allgemeines	46
b) Branchengleiche WG oder branchenübliche Geschäfte	48
2. Notwendiges Privatvermögen	51
3. Gewillkürtes Betriebsvermögen	52
4. Schulden als BV oder PV, Betriebsausgaben	55
a) Betriebliche Veranlassung der Schulden	55
b) Besonderheit: Gemischt genutztes Kontokorrentkonto	56
5. Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 4 EStG)	58
a) Aufwendungen, die betrieblich veranlasst sind	58

Inhaltsverzeichnis

b) Privat veranlasste Aufwendungen	60
c) Gemischte Aufwendungen	60
6. Nichtabziehbare Schuldzinsen bei Überentnahme (§ 4 Abs. 4a EStG)	62
a) Allgemeines	62
b) Begriff der Überentnahme	63
c) Berechnung der Überentnahme	63
7. Nicht oder nur teilweise abzugsfähige BA (§ 4 Abs. 5 Nr. 1–10 EStG, § 4 Abs. 7 EStG)	67
a) Geschenke an Geschäftsfreunde (§ 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG)	67
b) Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)	68
c) Aufwendungen für Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	68
d) Aufwendungen für Jagd, Fischerei etc. (§ 4 Abs. 5 Nr. 4 EStG)	68
e) Mehraufwendungen für Verpflegung (§ 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG) ..	68
f) Aufwendungen für Wege des Stpfl. zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6 EStG)	69
g) Mehraufwendungen wegen einer aus betrieblichem Anlass begründeten doppelten Haushaltsführung (§ 4 Abs. 5 Nr. 6a EStG)	69
h) Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b EStG)	69
i) Geldbußen etc. (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 8 EStG)	70
j) Zinsen auf hinterzogene Steuern (§ 4 Abs. 5 Nr. 8a EStG)	70
k) Ausgleichszahlungen bei Organschaft (§ 4 Abs. 5 Nr. 9 EStG) ..	70
l) Bestechungs- und Schmiergelder (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG)	70
m) Angemessenheit von Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5 Nr. 7 EStG)	71
8. Aufwendungen zur Förderung staatspolitischer Zwecke (§ 10b Abs. 2 EStG)	74
9. Rechtsgeschäfte unter nahen Angehörigen	74
D. Entnahmen und Einlagen	75
1. Gegenstand von Einlagen und Entnahmen	76
a) Wirtschaftsgüter	76
b) Nutzungen, Nutzungsrechte, Nutzungsaufwand	76
c) Leistungseinlagen und Leistungsentnahmen	78
2. Einlage- und Entnahmehandlung	79
3. Bewertung von Entnahmen und Einlagen	83
a) Bewertung der Entnahmen	83
b) Bewertung der Einlagen	84

E. Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht	87
1. Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz	87
a) Maßgeblichkeit des Handelsrechts bei der Bilanzierung (Ansatzgrundsätze)	89
b) Maßgeblichkeit des Handelsrechts bei der Bewertung (Bewertungsgrundsätze)	91
c) Bilanzierungshilfen	93
2. Umgekehrte Maßgeblichkeit	94
a) Grundsätze	94
b) Absetzungen und Abschreibungen	96
c) Zuschreibung (Wertaufholung)	98
3. Die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buch- führung	100
a) Grundsatz der Bilanzwahrheit	101
b) Grundsatz der Bilanzklarheit	102
c) Grundsatz der Bilanzkontinuität oder Bilanzidentität	103
d) Grundsatz der Vorsicht	104
e) Das Stichtagsprinzip	104
f) Sonstige Grundsätze	107
g) Sanktionen, Schätzung	108
4. Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 ESt	109
F. Handels- und steuerrechtliche Bewertungsmaßstäbe	110
1. Anschaffungskosten	110
a) Definition des Anschaffungskostenbegriffs	110
b) Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten	118
c) Unentgeltlicher Erwerb (fiktive Anschaffungskosten)	122
d) Umsatzsteuer und Anschaffungskosten (§ 9b EStG)	129
e) Anschaffungskosten beim Tausch (§ 6 Abs. 6 EStG)	132
f) Anschaffungskosten nach Übertragung stiller Reserven	136
g) Zuschüsse und Anschaffungskosten	137
h) Anschaffungskosten beim Kauf auf Raten	143
i) Anschaffungskosten beim Kauf gegen Rentenzahlung	146
j) Anschaffungskosten beim Leasing	149
2. Herstellungskosten	163
a) Begriff der Herstellungskosten	163
b) Die Tatbestandsmerkmale des HK-Begriffs im Einzelnen	166
c) Umfang der Herstellungskosten	170
d) Beginn und Ende der Herstellung	173
e) Nachträgliche Herstellungskosten (nHK) und Erhaltungs- aufwand (EA)	175

Inhaltsverzeichnis

f) Herstellungskosten bei Gebäuden	177
3. Teilwert	178
a) Begriff und Bedeutung des Teilwerts	178
b) Grenzwerte und Teilwertvermutungen	180
c) Widerlegung der Teilwertvermutungen	183
d) Teilwertabschreibung und Wertaufholung	189
G. Abschreibungen	195
1. Allgemeines	195
a) Zur Terminologie Abschreibungen und Absetzung für Abnutzung	195
b) Abschreibungsfähige Wirtschaftsgüter	196
c) Abschreibungspflicht	198
d) Abschreibungsberechtigter	200
e) Abschreibungsdauer	201
f) Beginn der AfA, AfA im ersten und letzten Jahr	203
g) AfA nach Änderung der Bemessungsgrundlage (Übersicht) ..	205
h) Maßgeblichkeit des Handelsrechts	208
2. Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 Sätze 1 und 2 EStG)	208
3. Leistungs-AfA (§ 7 Abs. 1 Satz 5 EStG)	209
4. Degressive AfA (§ 7 Abs. 2 EStG)	209
5. Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG, § 6 Abs. 2 EStG)	210
6. Absetzung für Substanzverringerung (AfS, § 7 Abs. 6 EStG)	215
7. Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA, § 7 Abs. 1 Satz 6 EStG)	217
8. Die Abschreibung abnutzbarer unbeweglicher WG	222
9. Abschreibung von Gebäuden und Gebäudeteilen (§ 7 Abs. 4, 5, 5a EStG)	222
a) Verknüpfung der HB und StB	223
b) Abschreibung selbständiger Gebäudeteile (§ 7 Abs. 5a EStG) ..	224
c) Lineare Gebäude-AfA nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EStG	226
d) Lineare Gebäude-AfA nach der tatsächlich kürzeren ND (§ 7 Abs. 4 Satz 2 EStG)	228
e) Degressive Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 5 EStG)	229
f) Gebäude-AfA nach nachträglichen Herstellungskosten	233
g) Absetzungen für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (§ 7 Abs. 4 Satz 3 und 4 EStG) ...	236
h) AfA nach einer Teilwertabschreibung oder AfaA	236
i) Zuschreibung nach einer TW-Abschreibung oder AfaA	237

j) Nutzungsänderungen	237
k) AfA nach Einlage von Gebäuden oder Gebäudeteilen in ein BV (R 44 Abs. 12 EStR)	238
10. Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonder- abschreibungen (§ 7a EStG)	239
a) Nachträgliche AK/HK (§ 7a Abs. 1 EStG)	239
b) Erhöhte Absetzungen oder Sonderabschreibungen auf Anzahlungen (§ 7a Abs. 2 EStG)	240
c) Mindestabschreibungen (§ 7a Abs. 3 und Abs. 4 EStG)	241
d) Verhältnis der regulären Absetzungen zu den Begünstigungen und AfA nach Ablauf der Begünstigung (§ 7a Abs. 4 und Abs. 9 EStG)	242
e) Kumulationsverbot (§ 7a Abs. 5 EStG)	243
f) Buchführungsgrenzen (§ 7a Abs. 6 EStG)	243
g) Mehrere Beteiligte (§ 7a Abs. 7 EStG)	243
h) Aufzeichnungspflichten (§ 7a Abs. 8 EStG)	244
11. Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen (Übersicht) ...	244
a) Zur Zeit geltende Vorschriften	244
b) Ausgelaufene Vorschriften	244
H. Inventur und Bewertungsvereinfachungsverfahren	246
1. Inventurverfahren	246
a) Stichtagsinventur (§ 240 Abs. 2 HGB)	246
b) Permanente Inventur (§ 241 Abs. 2 HGB)	247
c) Stichprobeninventur (§ 241 Abs. 1 HGB)	247
d) Zeitverschobene Inventur (§ 241 Abs. 3 HGB)	247
2. Möglichkeiten der Bewertungsvereinfachung	248
a) Grundsatz der Einzelbewertung (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB) ...	248
b) Gruppenbildung und Durchschnittsbewertung (§ 240 Abs. 4 HGB)	249
c) Bewertung nach der Verbrauchsfolge (§ 256 Satz 1 HGB) ...	250
d) Verbrauchsfolgebewertung im Steuerrecht (§ 6 Abs. 1 Nr. 2a EStG)	252
e) Festwertbewertung (§ 240 Abs. 3 HGB)	255
I. Änderung und Berichtigung von Bilanzen	260
1. Bilanzberichtigung (§ 4 Abs. 2 Satz 1 EStG)	261
2. Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 Satz 2 EStG)	264

II. Aktivposten der Bilanz

K. Immaterielle Wirtschaftsgüter, Firmenwert	268
1. Aktivierung immaterieller WG	268
a) Immaterielle Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	268
b) Immaterielle WG des Umlaufvermögens	272
2. Firmen- oder Geschäftswert, Praxiswert	272
a) Firmen- oder Geschäftswert	272
b) Praxiswert	277
c) Teilwertabschreibung auf den Firmen- oder Geschäftswert/ Praxiswert	277
L. Gebäudebilanzierung einschließlich Mietereinbauten	278
1. Gebäude und Gebäudeteile im Steuerrecht	280
a) Unselbständige Gebäudeteile	280
b) Einbauten für vorübergehende Zwecke (Scheinbestandteile, R 13 Abs. 3 Nr. 2 EStR)	280
c) Betriebsvorrichtungen (R 13 Abs. 3 Nr. 1 EStR)	281
d) Ladeneinbauten, Schaufensteranlagen etc. (R 13 Abs. 3 Nr. 3 EStR)	286
e) Sonstige selbständige Gebäudeteile (R 13 Abs. 3 Nr. 5 EStR)	286
f) Außenanlagen	290
2. Gebäudeabbruch (H 33a „Abbruchkosten“ EStH)	291
a) Schlichter Gebäudeabbruch	291
b) Erwerb ohne Abbruchabsicht	292
c) Erwerb mit Abbruchabsicht	293
d) Einlage mit Abbruchabsicht	294
3. Mietereinbauten und Mieterumbauten	295
a) Allgemeines	295
b) Abgrenzung Erhaltungsaufwand/Herstellungsaufwand	295
c) Vom Mieter geschaffene WG	296
M. Finanzanlagen: Wertpapiere, Beteiligungen	301
1. Wertpapiere	301
a) Buchmäßige Behandlung von festverzinslichen Wertpapieren	303
b) Buchmäßige Behandlung von Dividendenerträgen (Aktien)	304
2. Beteiligungen	305
a) Beteiligungen an PersGes	306
b) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	307

N. Forderungen	309
1. Begriff, Betriebsvermögen, Aktivierung	309
2. Bewertung der Forderungen im Allgemeinen	312
3. Die Bonität von Forderungen	314
a) Vollwertige Forderungen	315
b) Zweifelhafte Forderungen	315
c) Uneinbringliche Forderungen	315
4. Verfahren der Wertberichtigung	316
a) Einzelwertberichtigung	316
b) Pauschalwertberichtigung	318
5. Späterer Eingang einer wertberichtigten Forderung	321
O. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	322
1. Betriebsausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag sind	322
a) Transitorische versus antizipative Rechnungsabgrenzungsposten	322
b) Begriff der „bestimmten Zeit“	323
2. Disagio und andere Finanzierungskosten (H 37 EStH)	327
a) Disagio, Damnum	327
b) Andere Finanzierungskosten	328
c) Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten	328
3. Abgrenzung der Zölle und Verbrauchsteuern	330
4. Abgrenzung der Umsatzsteuer auf Anzahlungen	330

III. Passivposten der Bilanz

P. Eigenkapital	331
Q. Rücklagen	332
1. Definition, Maßgeblichkeitsgrundsatz, Beispiele	332
2. Rücklage für Ersatzbeschaffung (RfE, R 35 EStR)	333
3. Reinvestitionsrücklage nach § 6b EStG	335
a) Übersicht	335
b) Veräußerung	336
c) Begünstigt veräußerbare Wirtschaftsgüter	337
d) Reinvestitions-Wirtschaftsgüter	338
e) Bildung, Höhe und Dauer der § 6b-Rücklage	341
f) Gewinnzuschlag	343
g) Übertragungsmöglichkeiten der § 6b-Rücklage	344

Inhaltsverzeichnis

h) Einzelne ausgewählte Übertragungsvarianten	345
i) Übertragung nur bei Anschaffung oder Herstellung	348
j) Rücklage bei Änderung der Unternehmensform	348
4. Ansparrücklage (§ 7g Abs. 3 EStG)	349
a) Zweck der Ansparrücklage	349
b) Voraussetzungen für die Bildung der Ansparrücklage	350
c) Auflösung der Ansparrücklage	350
d) Gewinnzuschlag	350
5. Euroumrechnungsrücklage (§ 6d EStG)	351
6. Rücklage nach § 52 Abs. 16 EStG	352
R. Rückstellungen	352
1. Verbindlichkeitsrückstellungen	353
a) Ungewisse Verbindlichkeit – allgemeine Voraussetzungen ...	353
b) Die Bewertung der Rückstellungen	357
c) Einzelne Verbindlichkeitsrückstellungen	361
2. Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	382
a) Allgemeine Voraussetzungen	382
b) Drohende Verluste aus Beschaffungs- und Absatzgeschäften .	384
c) Drohende Verluste aus Dauerschuldverhältnissen	385
3. Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung (Kulanzleistungen)	386
4. Aufwandsrückstellungen	386
a) Verbot der Passivierung von Aufwandsrückstellungen	386
b) Ausnahmen vom Passivierungsverbot für Aufwandsrück- stellungen	387
S. Anzahlungen	387
1. Geleistete Anzahlungen	389
2. Erhaltene Anzahlungen	389
3. Erhaltene Anzahlungen und Umsatzsteuer	389
T. Verbindlichkeiten	390
1. Ansatz von Verbindlichkeiten	390
a) Begriff der Schulden	390
b) Voraussetzung für die Passivierung einer Verbindlichkeit im Einzelnen	393
c) Nicht zu passivierende Verbindlichkeiten	395
d) Bedingte Verbindlichkeiten	396
2. Bewertung von Verbindlichkeiten	396

a) Handelsrechtliche Bewertung	396
b) Steuerrechtliche Bewertung	397
3. Einzelfragen	398
a) Geldverbindlichkeiten	398
b) Unverzinsliche Geldschulden	398
c) Rentenverbindlichkeiten	401
d) Sach- und Dienstleistungsverbindlichkeiten	401
e) Wechselverbindlichkeiten	402
f) Fremdwährungsverbindlichkeiten	402
U. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	403
1. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag sind	403
2. Begriff der „bestimmten Zeit“	404
3. Höhe und Auflösung der passiven RAP	406

Anhang

A. Hinweise zur Bilanzierung bei Personengesellschaften	407
1. Allgemeines	407
2. Gründung und Gründungsbilanzen	413
a) Bargründung	413
b) Sachgründung durch Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter	414
c) Sachgründung durch Einbringung eines Betriebes etc.	416
d) Sachgründung durch Einbringung gegen Zuzahlung	429
3. Betriebsvermögen einer Personengesellschaft	433
a) Gesamthandsvermögen	433
b) Sonderbetriebsvermögen (SonderBV)	435
4. Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter	441
a) Übertragung eines WG aus einem (Sonder)BV eines Mit- unternehmers in das Gesellschaftsvermögen einer Personen- gesellschaft	444
b) Übertragung eines WG aus dem Gesellschaftsvermögen einer PersGes in das SonderBV eines Gesellschafters bei derselben PersGes	451
c) Überführung eines WG zwischen dem SonderBV eines Mit- unternehmers und einem anderen BV desselben Mitunter- nehmers	452
d) Übertragung eines WG zwischen zwei SonderBV bei derselben Personengesellschaft	453

Inhaltsverzeichnis

e) Übertragung eines WG zwischen SonderBV eines Gesellschafters und einem sonstigen BV eines Mitgesellschafters außerhalb der PersGes	456
f) Übertragung eines WG zwischen Gesellschaftsvermögen/ Sonderbetriebsvermögen und Privatvermögen eines Gesellschafters	457
g) Übertragung eines WG zwischen personengleichen Personengesellschaften (Schwesterpersonengesellschaften)	460
h) Leistungen bei mittelbarer Beteiligung (doppelstöckige Personengesellschaft)	462
i) Bilanzierung der Beteiligung an einer Personengesellschaft ..	465
j) Umsatzsteuer bei diversen Übertragungen zwischen Personengesellschaften und ihren Gesellschaftern	467
5. Sondervergütungen	468
a) Übersicht	468
b) Vergütungen für die Tätigkeit im Dienst der PersGes	472
c) Vergütungen für die Hingabe von Darlehen	475
d) Vergütungen für die Überlassung von WG	476
e) Zeitliche Erfassung der Sondervergütungen	478
f) Vergütungen bei mittelbarer Beteiligung	479
g) Vergütungen an die Personengesellschaft	479
6. Gewinnermittlung	479
7. Gewinnverteilung	481
a) Gesetzliche Gewinnverteilung	482
b) Vertragliche Gewinnverteilung	482
B. Bauabzugssteuer (§§ 48 ff. EStG)	485
1. Steuerabzugspflicht	485
a) Begriff der Bauleistung	485
b) Abzugsverpflichteter	488
c) Leistender	491
2. Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs	491
3. Abstandnahme vom Steuerabzug	493
a) Erteilung der Freistellungsbescheinigung	494
b) Bagatellregelung	498
4. Einbehaltung, Anmeldung und Abführung des Abzugsbetrags ..	500
5. Abrechnung mit dem Leistenden	501
6. Anrechnung und Erstattung des Steuerabzugsbetrags (§ 48c EStG)	502
a) Reihenfolge der Anrechnung	502

b) Erstattungsverfahren (§ 48c Abs. 2 EStG)	504
7. Haftung	505
8. Widerruf und Rücknahme der Freistellungsbescheinigung	506
9. Entlastung aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen	507
10. Sperrwirkung gegenüber §§ 160 AO, 42d Abs. 6 und 8 sowie 50a Abs. 7 EStG	507
11. Zuständiges Finanzamt	508
Stichwortverzeichnis	511